

Medizinisches Konzept im Rahmen von Mutter-Kind- und Vater-Kind-Kuren

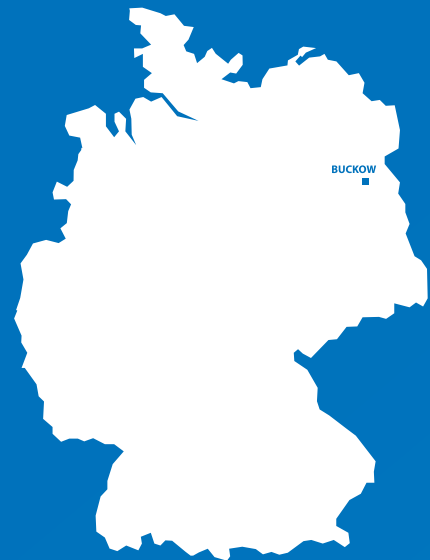
für die Klinik Waldfrieden / Buckow

Indikationsgerechte Therapie

Die gemeinnützige Kur + Reha GmbH hat als eine der Pioniere auf dem Gebiet über 30 Jahre Erfahrung bei der Rehabilitation und Prävention von Müttern, Vätern und Kindern. Unsere modernen, gut ausgestatteten Rehakliniken finden Sie an bekannten Gesundheitsstandorten zwischen Küste und Schwarzwald.

Diese Klinik arbeitet mit dem Fachkonzept „Leben nach Brustkrebs“

- Rehaklinik Waldfrieden / Buckow – Märkische Schweiz*



Weitere Kliniken der Kur + Reha GmbH

- Mutter-Kind-Klinik Saarwald / Nohfelden – Hunsrück*
- Rehaklinik Schwabenland / Dürmentingen – Oberschwaben*
- Rehaklinik Borkum / Borkum – Nordsee*
- Rehaklinik Feldberg / Feldberg – Schwarzwald*
- Mutter-Kind-Klinik Nordlicht / Horumersiel – Nordsee*
- Rehaklinik Selenter See / Selent – Ostsee
- Rehaklinik Zorge / Walkenried – Harz*

Familien, Jugendliche und Erwachsene:

- Rehaklinik Kandertal / Malsburg-Marzell – Schwarzwald

Psychosomatik und Abhängigkeitserkrankungen:

- Rehaklinik Birkenbuck / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Rehaklinik Buching / Halblech – Ostallgäu
- Rehaklinik Kandertal / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Thure von Uexküll-Klinik / Glottertal – Schwarzwald

In unserer telefonischen Beratung helfen wir Ihnen schnell und unkompliziert bei allen Fragen zu unserem Angebot – auch dann, wenn es um die Art der Behandlung geht. Wir übernehmen auch gerne die kostenlose Abwicklung im Mutter-Kind- und Vater-Kind-Bereich. Rufen Sie uns einfach an.



0800 2 23 23 73
Montag bis Freitag
8–19 Uhr. Kostenlos.



www.kur.org



info@kur.org



fb.me/kurorg



instagram.com/kurorg



Leben nach Brustkrebs - Unterstützung für Mütter und ihre Kinder nach der Erstbehandlung

Eine bösartige Tumorbildung im Bereich der Brust (Mammakarzinom) ist die häufigste Krebserkrankung von Frauen. Junge Brustkrebspatientinnen sind eine Minderheit, die allerdings nach einer internationalen Studie von 2017 immer größer wird. Immerhin sind zehn Prozent der betroffenen Frauen zum Zeitpunkt der Diagnosestellung unter 45 Jahren. Die Diagnose Brustkrebs verändert mit einem Schlag das ganze Leben. An Krebs erkrankt nicht nur der Körper, auch die Seele gerät aus dem Gleichgewicht.

Die onkologische Erstbehandlung beginnt in der Regel schnell. Sie bringt oft starke körperliche und psychische Belastungen. Operationen, Chemotherapie und Bestrahlungen samt Komplikationen und Nebenwirkungen müssen durchlebt werden.

Nach der onkologischen Primärbehandlung sind die Patientinnen noch lange nicht zurück im eigenen Leben. Nicht immer können die Operationen brusterhaltend durchgeführt werden. Die daraus folgenden Brustamputationen stellen Frauen vor die Aufgabe, ihren veränderten Körper wieder akzeptieren zu lernen. Es bleibt zudem die Ungewissheit, ob der Krebs endgültig besiegt ist und wie die langfristigen Auswirkungen der Akutbehandlung sind.

Die Behandlung in der Rehaklinik Waldfrieden

Die Akut-Behandlung der Brustkrebserkrankung ist sehr anstrengend und kostet viel Kraft. Deshalb ist es wichtig, dass die Patientinnen „auftanken“ und ihrem Körper und ihrer Seele Gutes tun. Die Rehaklinik Waldfrieden hat ein spezielles Konzept zur Rehabilitation für Mütter mit Brustkrebs nach der Primärbehandlung und ihre Kinder entwickelt. Die Frauen werden dabei umfassend betreut. Sie werden entlastet und haben Raum und Zeit für ihre Genesung, den Weg zurück zu ihrem Körper und ins Leben. Da die Erkrankung das Leben aller Familienmitglieder durchkreuzt, soll die Zeit in der Rehaklinik Waldfrieden auch dazu genutzt werden, mit Mutter-Kind-Interaktionen die Beziehungen wieder neu leben zu lernen.

Therapieziele

Die Mutter-Kind-Rehaklinik Waldfrieden unterstützt die Patientinnen mit gezielter körperlicher und psychosozialer Behandlung dabei, wieder ihr Leben und das Leben ihrer Familie in den Griff zu bekommen. Durch Vorbeugen von Spätfolgen der Erstbehandlung sowie Linderung der Einschränkungen wird die Lebensqualität und

Leistungsfähigkeit Schritt für Schritt wieder aufgebaut. Neben der Überwindung von Ängsten und Depressionen steht die Wissensvermittlung zu Themen wie Onkologie, Ernährung und Rekonvaleszenz am Beginn der Behandlung. Die Patientin wird so nach und nach Expertin im Umgang mit ihrer Erkrankung. Stand noch während der onkologischen Erstbehandlung das passive Erleiden und



„Besonders die Gruppensitzungen und der Kontakt zu Frauen mit einer ähnlichen Geschichte wie meiner haben mir sehr geholfen. Es geht mir wieder besser!“

Carmen N.

Ertragen der Therapien im Vordergrund, so geht es bei der Rehabilitationsmaßnahme zunehmend um das aktive Zurückgewinnen der Kontrolle. Die Patientin lernt ihren Heilungsprozess selbst zu gestalten, indem sie in die Lage versetzt wird, günstig auf ihre individuellen Risikofaktoren Einfluss zu nehmen. Die psychologischen und körpertherapeutischen Angebote helfen, die Erkrankung und den eigenen Körper zu akzeptieren, die Selbstwirksamkeitserwartung zu stärken und das Selbstwertgefühl wieder aufzubauen. Dieser Prozess wird durch entsprechende medizinische Behandlung unterstützt.

Letztlich dient die Maßnahme insgesamt der Bewältigung von Krankheitsfolgen durch einen ressourcenorientierten biopsychosozialen Ansatz im Sinne der ICF.

Behandlungsangebote

- Mit Lymphdrainage wird das Lymphsystem aktiviert und

der Lymphabfluss gefördert, Lymphödeme und Schwellungen werden abgebaut.

- Physiotherapie wirkt mobilisierend auf Einschränkungen, die aus einer Brustoperation resultieren.
- Ein bedürfnisorientierter Ernährungsplan wird erstellt.
- Mit psychologischen Gesprächen lernt die Patientin, ihre Krankheit besser zu verarbeiten und ihren Körper wieder anzunehmen.

- Unterstützung durch gleichfalls Betroffene: Themen haben wie fragliche weitere Schwangerschaften, Geduld für kleine Kinder trotz Krankheit, Karriere trotz Krebs etc. werden ausgetauscht
- Um die Patientinnen zu Expertinnen ihrer eigenen Erkrankung und Heilung zu machen, bieten wir Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen der Brustkrebserkrankung an.
- Eine Brustkrebserkrankung stellt oft auch eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Zur Unterstützung bieten wir sozialrechtliche Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen an.
- Durch dosierte Bewegungs- und Sportangebote wie z.B. Nordic-Walking und Aquafitness wird die körperliche Leistungsfähigkeit wieder aufgebaut. Bewegung und Sport

beeinflussen den Krankheitsverlauf positiv.

- Yoga hilft nicht nur mit meditativen und körperbetonten Elementen, es werden auch Atemtechniken zur Förderung der Selbstheilungskräfte vermittelt.
- Mithilfe von Entspannungsangeboten werden psychovegetative Spannungszustände reguliert und Ängste abgebaut.
- Bei der Bewältigung psychischer Folgestörungen der Krebserkrankung gibt es eine spezielle Angst- und Depressionsbewältigungsgruppe.
- Zur Stärkung der Mutter-Kind-Interaktionen werden Angebote auch in Form von Familieninteraktionen durchgeführt. Familieninteraktionen finden gemeinsam mit der Mutter und allen ihren Kindern statt, wobei Kinder jeden Alters einbezogen werden.
- Kneipp-Anwendungen zur Stärkung der körpereigenen Abwehr werden angeboten.
- Bei Kreativangeboten in Rahmen der Ergo- oder Kunsttherapie können verloren gegangene Ressourcen mobilisiert und neu entwickelt werden. Dies dient dem Aufbau neuer Lebensperspektive.

Unterstützung für die Kinder

Unter der Krebserkrankung und ihren Folgen leidet nicht nur die Patientin, sondern auch ihr familiäres und soziales Umfeld. Besonders betroffen sind Kinder; denn sie nehmen die Welt intuitiv wahr und spüren, dass etwas sehr Bedrohliches passiert ist. Wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt, brauchen Kinder Informationen und besonders viel Zuwendung. Wie weit auch immer sie die Krebserkrankung in ihrer Bedeutung begreifen, sie erfahren die eingetretenen Veränderungen, haben das Fehlen des kranken Elternteils erlebt, das Überbeanspruchsein des gesunden Elternteils und die Störungen im täglichen Ablauf. Sie benötigen besondere Hilfe, wenn die Mutter Krebs hat und selbst in einer schwierigen Lebenslage ist.

Von besonderer Bedeutung können hier die Familieninteraktionen werden. Dadurch kann die Kommunikation in der Familie gestärkt bzw. die Kinder können gestützt werden. Für Kinder kommen speziell entwickelte Entspannungsangebote zur Anwendung.

Die Kinder werden pädagogisch in den altersgerechten Gruppen betreut. Im Rahmen dieser Betreuung erleben sie mit geschultem und erfahrenem Personal Alltagssituationen neu. Die Kinder erfahren mit nicht alltäglichen Erlebnissen eine positive Ablenkung, beispielsweise durch geführte Erlebnistouren oder Kreativangebote.



Weitere Informationen finden Sie auf www.klinikwaldfrieden.de